

Kooperative Baulandentwicklung

„Wellersberg“



Entwurfswerkstatt

Ergebnisdokumentation
der Entwurfswerkstatt
am 29. Oktober 2025

Impressum

Herausgeberin	Stadt Siegen
	NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH
Bearbeitung	plan-lokal PartmbB, Dortmund
Bildnachweis	Jannis Reichard, bandefürgestaltung

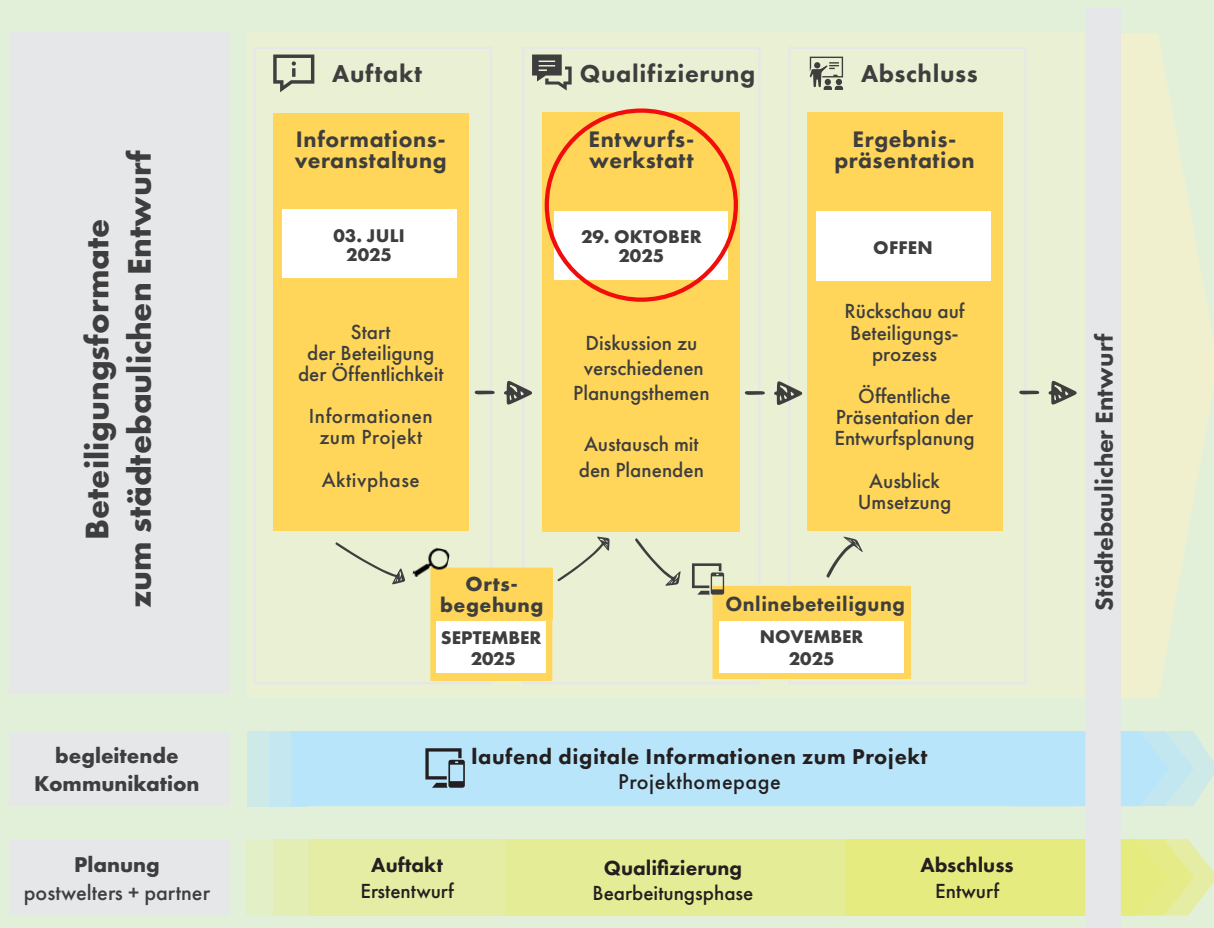
Inhalt der Dokumentation

1	Begrüßung und Information	6
2	Ergebnisse aus der Entwurfswerkstatt	8
	2.1 Verkehrliche Erschließung & Mobilität	8
	2.2 Grün, Freiraum & Klima	10
	2.3 Nutzungen & städtebauliche Strukturen	12
3	Verabschiedung und Ausblick	14
4	Impressionen aus der Werkstatt	15

Ablauf der Entwurfswerkstatt

18:00 Uhr	Begrüßung & Vorstellung des Veranstaltungsablauf
18:15 Uhr	Input: Stand der Planung
18:45 Uhr	Aktivphase
20:15 Uhr	Präsentation der Ergebnisse und Reflexion
20:40 Uhr	Ausblick und Verabschiedung

Planungsbegleitender Partizipationsprozess zum städtebaulichen Entwurf





1 Begrüßung und Information

Die Stadt Siegen entwickelt das rund 18 Hektar große ehemalige Munitionsdepot auf dem Wellersberg als Antwort auf den hohen Druck auf dem Siegener Wohnungsmarkt. Auf dem Wellersberg soll in den kommenden Jahren in Innennähe ein lebendiges, durchmischtes Quartier mit etwa 225 Wohneinheiten entstehen, das durch attraktive Grün- und Freiflächen zur Naherholung ergänzt wird. Auf der Grundlage eines Rahmenplans sowie der Erarbeitung vorbereitender Gutachten hat der Rat der Stadt Siegen die Landesentwicklungsgesellschaft NRW.URBAN mit der Gebietsentwicklung beauftragt. NRW.URBAN ist im Rahmen des Projektes treuhänderisch für die Stadt Siegen tätig. Das Büro postwelters + partner qualifiziert den Rahmenplan des Gebietes im Auftrag der Stadt Siegen in den kommenden Monaten zu einem städtebaulichen Entwurf weiter.

Eine aktive Mitwirkung aller Interessierten bei der Ausgestaltung der Planungen ist explizit gewünscht. Ein mehrphasiger Partizipationsprozess begleitet die Erarbeitung des städtebaulichen Entwurfs. Gestaltet wird der dialogorientierte Informations- und Beteiligungsprozess durch das Dortmunder Büro plan-lokal.

Den Auftakt der Beteiligung markierte am 3. Juli 2025 eine öffentliche Veranstaltung in der Siegerlandhalle. Rund einhundert Interessierte folgten der Einladung, um sich über den aktuellen Planungsstand zu informieren sowie eigene Hinweise, Anregungen und Wünsche für die Entwicklung am Wellersberg mitzuteilen.

In einem nächsten Beteiligungsschritt wurde der interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeit gegeben, die zum Teil seit vielen Jahrzehnten

nicht öffentlich zugängliche Fläche gemeinsam mit den Planenden zu begehen.

Nun folgte mit der Entwurfswerkstatt die zentrale Veranstaltung in der Beteiligungsreihe, bei der die Teilnehmenden die Möglichkeit hatten direkt mit den Planenden über die Entwurfselemente zu diskutieren. Stadtbaurat Henrik Schumann eröffnete die Veranstaltung und berichtete den Anwesenden von den neusten Entwicklungen: Ein Moratorium des Verteidigungsministeriums sieht vor, dass die Umwandlung von militärisch genutzten Liegenschaften in eine zivile Nachnutzung zunächst ausgesetzt wird. Dies betreffe auch die Fläche am Wellersberg. Wie und ob es mit dem Projekt weiter gehe, sei aktuell ungewiss. Er hoffe, mit einem qualifizierten Planungsergebnis, das öffentlich diskutiert wurde und unter der Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger Siegens entstand, gestärkt in die Gespräche mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) bzw. dem Bundesministerium für Verteidigung

eintreten zu können. Deshalb habe man sich für die Durchführung der Entwurfswerkstatt und der anschließenden Onlinebeteiligung entschieden.

Um die Anwesenden über den aktuellen Stand der Entwurfspläne zu informieren, stellten Marlene Krippendorf, Abteilungsleiterin Stadtentwicklung, Stadtplanung und Liegenschaften bei der Stadt Siegen, sowie Ronja Claasen, David Fabiunke und Joachim Sterl von postwelters + partner diese vor.



2. Ergebnisse aus der Entwurfswerkstatt

Die Teilnehmenden konnten in mehreren Aktivphasen die Themenstände „Verkehrliche Erschließung & Mobilität“, „Grün, Freiraum & Klima“ sowie „Nutzungen & städtebauliche Strukturen“ in einem Rotationsverfahren besuchen, um mit Fachkundigen der Stadt Siegen und den Planungsbüros ins Gespräch zu kommen. Die Hinweise und Anmerkungen der Teilnehmenden wurden dabei auf Moderationskarten verschriftlicht.

Abschließend wurden die Ergebnisse durch die Mitarbeitenden von plan-lokal sowie NRW. URBAN zusammengefasst und mit den Planenden von postwelters + partner reflektiert. Im folgenden Kapitel sind die Ergebnisse der Entwurfswerkstatt textlich sowie fotografisch dokumentiert.

2.1 Verkehrliche Erschließung & Mobilität

Auflistung der Antworten:

Verkehrsanbindung und Erschließung

- Äußere Erschließung problematisch
- Knotenpunkt bzw. Staus bereits „unten“
- Verbesserung ÖPNV-Anschluss
- Erschließung über Charlottental?
- Wendemöglichkeit Bus? (lange Busse)
- Anfahrbarkeit Wohnhöfe für Müllabfuhr, etc.
- Je nach Verkehrsarmut Mischverkehr möglich & Prio Fuß-/Rad (innere Erschließung)

Parken und Stellplätze

- Berücksichtigung Stellplatzschlüssel
- Möglichkeit privater Stellplätze auf eigenem Grundstück?
- Garage/Carport auf eigenem Grundstück?
- Barrierefreiheit auch beim Parken beachten
- Besucherstellplätze in QG berücksichtigen?
- Parkmangel Kinderklinik berücksichtigen?
- Parkraummanagement (intelligente Parkraumanzeige) -> wo ist ein Parkplatz frei

- Betreibermodell Quartiersgaragen?
- Nutzt die Kinderklinik auch QG?
- Dimensionierung Wanderparkplatz prüfen
- Position Wanderparkplatz weiter südlich?

Nachhaltigkeit und Elektromobilität

- Elektromobilität -> Angebote in QG Auto & Fahrrad
- Sharing-Angebote wünschenswert
- So grün, wie möglich

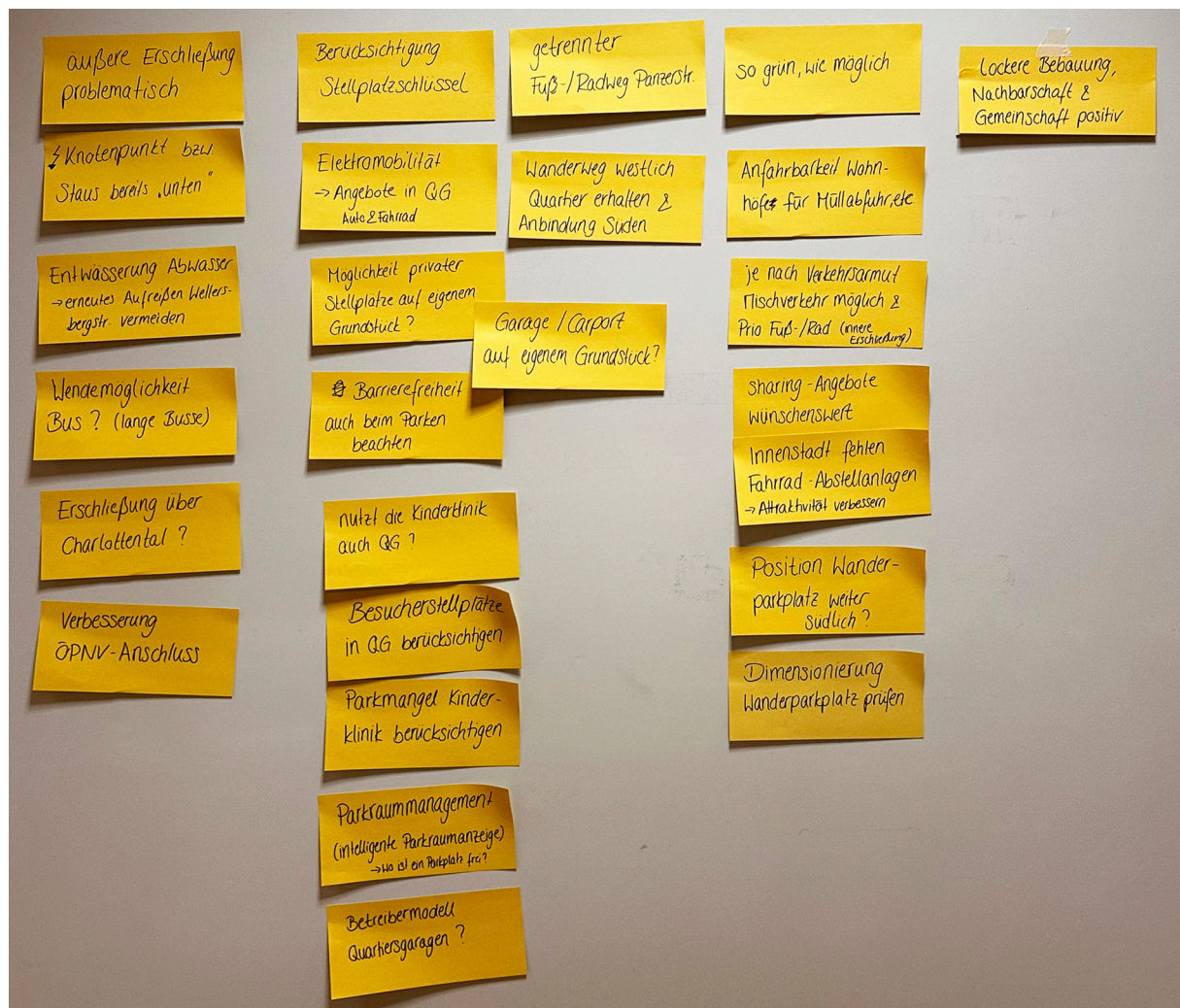
Fuß-Rad-Infrastruktur:

- Getrennter Fuß- und Radweg Panzerstr.
- Wanderweg westlich Quartier erhalten &
- Anbindung Süden
- Innenstadt fehlen Fahrrad-Abstellanlagen -> Attraktivität verbessern

Sonstiges

- Lockere Bebauung, Nachbarschaft & Gemeinschaft positiv

Verkehrliche Erschließung & Mobilität



2.2 Grün, Freiraum und Klima

Auflistung der Antworten:

Positives Feedback zum Entwurf

- Gelungene Einbindung in die Natur
- Viel Wald erhalten!
- Öffentlicher Raum als Einladung sich aufhalten

Gestaltung der Grünflächen / Stadtpark

- Nutzpflanzen/Obstbäume „essbare Stadt“
- Fuß-/ Spaziergänge um die Quartiere -> Naherholung
- Beleuchtung der Wege & Flächen
- Stadtpark als alternatives Angebot zur Panzerwiese gedacht, Grillfläche einplanen
- Spielflächen auch im Quartier/Stadtpark
- Grillen, Sportgeräte, Wetterschutz, Sitzgelegenheiten, Spielen

Spiel- & Bewegungsangebote

- Sport & Wanderparkplatz soll verlagert werden in den Stadtpark
- Fußballplatz hat große Bedeutung (gesellschaftlich sozial) -> großer Verlust
- Spielplatz wird intensiv genutzt -> scheint viel zu klein Ausflugsort/Picknicksort

Wohnhöfe

- Nutzung gemeinschaftlich -> Hochbeete bspw.
- Verkehrsflächen minimieren
- Wohnfläche alle gleich? -> individualisieren
- Ausstatten! Mülleimer, Bänke, Kotbeutel
- Nutzgarten möglich? -> Gemeinschaftsgärten denkbar in den Wohnhöfen
- Gut begehbar / barrierefreie Wege in den Wohnhöfen
- Schatten auf den Grünflächen mitplanen
- Wohnhöfe privat oder öffentlich? -> öffentlich

angestrebt

- Quartiersplatz vs. Wohnhöfe, Wo ist der Mehrwert? -> Wo sind die Unterschiede?
- Wasserspiele
- Wohnhöfe privater, ruhiger Quartiersplatz muss belebter sein, Treffpunkt, öffentlich
- Hierarchie muss gestalterisch deutlich werden
- Wechselnde Angebote schaffen, Treffpunkte, generationsübergreifend
- Werkstoff-Container integrieren, Vermüllung vermeiden, Müllentsorgung! -> unter Flur
- Sondernutzungen & Wohnnutzungen bündeln -> nicht vorgesehen, planungsrechtlich nicht möglich

Klima

- Heimische & klimaangepasste Bepflanzung
- Retentionsflächen als Biotopflächen -> Stadtpark
- Retentionsflächen/Rückhaltebecken -> temporär steht Wasser, keine Teiche o.ä bei Trockenheit -> Wiesenflächen
- Exponierte Lage, Solarenergie nutzen -> PV-Pflicht
- Keine Steingärten!
- PV-Module für Gebäude
- Naturschutzrechtliche Vorgaben?
- Luftströmungen / Kaltluftströmungen berücksichtigt? -> ja!
- Zisterne als Vorschlag (Regenwassersammlung)

Sonstige Themen

- Schule mitdenken?
- Anfahrbarkeit für Häuser
- Nahverkehr verbessern -> Entlastung Wanderparkplatz
- Barrierefreiheit für MFH
- Panzerstraße -> Beladung durch Verkehr
- Rodelhans -> Fußweg

Grün, Freiraum und Klima



2.3 Nutzungen & Städtebauliche Strukturen

Auflistung der Antworten:

Gebäude und Architektur

- Verhältnis zwischen Gebäude und Straßen? -> zu hohe Gebäude an der Straße
- Blickachsen in das Gelände? Blick von den Einfamilienhäusern nicht auf die Straße? Blick auf den Freiraum soll bleiben
- Wie frei ist man bei der Gestaltung der Gebäude? Wie viel wird im B-Plan vorgegeben? Baufreiheit?
- Verortung Mehrfamilienhäuser
- Kleinere Wohnungen, gemischte Gebäudetypologien in Wohnhöfen

Energieversorgung und Nachhaltigkeit

- Zentrale Wärmegewinnung -> Photovoltaik-Speicher
- Zentrale Energieversorgung, Energiezentrale in QG

Versorgung und Naherholung

- Café in der Kinderklinik wurde geschlossen -> Nachfrage im Quartier stillen
- Kleine Nahversorgung im neuen Quartier denkbar; Wellersberg derzeit nur ein Wohnstandort
- Bäcker an die östliche Quartiersgarage mit einer kleinen Packstation
- Bäcker, Café, etc. zentral anordnen
- Café, Bäcker in direkter Verbindung zum Spielplatz

Freizeit und Gemeinschaft

- Spielplatz zu klein? Jetzt schon sehr voll, wenn neue Leute dazu kommen noch voller. Gerne auch noch Picknickflächen mitdenken!
- Überdachter Raum, den man auch als Bewohner anmieten kann -> „neue Kirche“ im Dorf

- Treffpunkte mit Aufenthaltsqualität (?) Ausflugsziel vs. Ruhe „Einsamkeit“
- Gästehaus integrieren? Übernachtungsmöglichkeiten für Klinikbesucher und andere Besucher schaffen
- Treffpunkt für Jugendliche -> der auch bespielt wird
- Bolzplatz wird derzeit stark genutzt - viele Teams nutzen den. Kein schicki-micki Platz mit großer Überdachung zum Unterstellen
- Ostquartier als belebter Bereich - Spielplatz, Café, Bäcker, etc.
- Zentrum für Bewohner*innen schaffen
- Treffpunkte schaffen
- Festraum/Gemeinschaftsraum zentral in der Mitte

Bildungseinrichtungen

- Wieso hört die Planung an der Kita auf? Wieso wird keine Grundschule mitgeplant? Die Grundschule am Wellersberg ist schon sehr voll.
- Grundschule mitdenken

Seniorenwohnungen und Barrierefreiheit

- Wunsch nach Seniorenwohnungen mit guter Anbindung an den ÖPNV -> gute Vernetzung in die Innenstadt.
- Seniorenwohnungen im Bereich eines Hofes -> gute Vernetzung

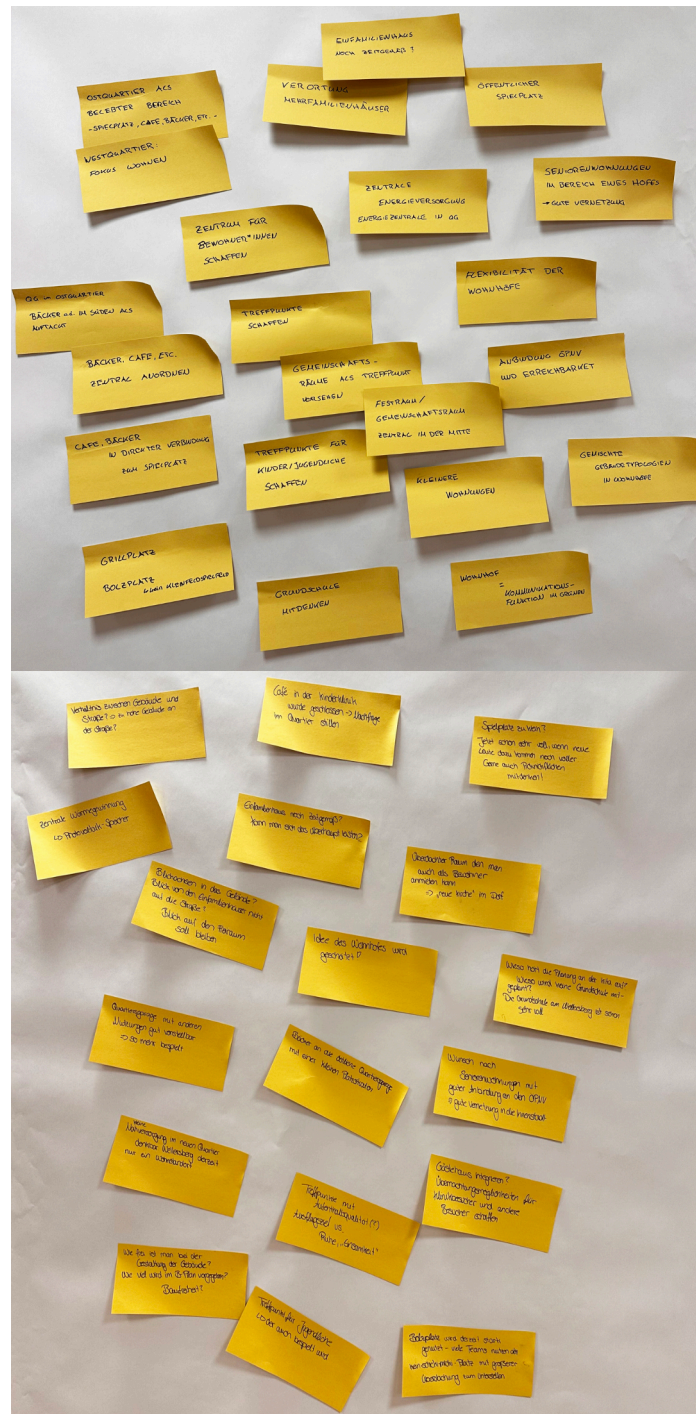
Wohnhöfe

- Idee des Wohnhofes wird geschätzt!
- Wohnhof = Kommunikationsfunktion im Grünen
- Flexibilität der Wohnhöfe

Sonstiges

- Anbindung ÖPNV und Erreichbarkeit

Nutzungen & Städtebauliche Strukturen



3 Verabschiedung und Ausblick

Zum Ende der Entwurfswerkstatt bedankten sich Stadtbaurat Henrik Schumann und Moderator Thomas Scholle bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und die konstruktive Mitarbeit.

Abschließend wurde auf den Start der Onlinebeteiligung am folgenden Tag, den 30. Oktober, verwiesen. Auf dem sogenannte „PLAN-PORTAL“ sind alle Interessierten herzlich eingeladen, sich weiter aktiv in die Planungen einzubringen. Das PLAN-PORTAL ist unter folgender Adresse zu erreichen:

<https://www.plan-portal.de/siegen-wellersberg/>

Alle weiteren Informationen & aktuellen Entwicklungen werden auf der Projektwebsite kommuniziert:

<https://www.siegen-wellersberg.de/>



4 Impressionen aus der Entwurfswerkstatt

